

Manches im Leben ist so schön wie ein Gedicht. Wer davon mehr haben will, kann dies nun auch studieren: Poesie als Studium. Und zwar direkt in Harburg ...

Ab dem Wintersemester 2018/19 ist es möglich, den Studiengang EAST mit dem Schwerpunkt ‚Poesie‘ zu studieren. Bewerber*innen, die sich insbesondere in poetischem Arbeiten und Gestalten ausbilden möchten, also insbesondere mit dem Schreiben, Lesen und verschiedenen Formaten von Literatur beschäftigen wollen, absolvieren etwa 30% des Studiums in poetisch-künstlerischer Theorie und Praxis. Darüber hinaus lernen sie auch die Grundlagen anderer Künste kennen: Musik, Performing Arts, Bildende Kunst, Digitale Medien.

Poesie in sozialen Veränderungsprozessen

Worte, Sprache, Schreiben und Lesen sind Universalien unserer Kultur und stellen zentrale Kompetenzen in Kommunikationsprozessen und für Beziehungsgestaltungen zur Verfügung. Das ‚In Worte fassen können‘ ermöglicht es, subjektive Wahrnehmungen von Welt zur Sprache zu bringen und damit in einen Dialog mit anderen und der Welt einzutreten. So können wir persönliche, soziale und gesellschaftspolitische Verhältnisse gestalten und Teilhabe erleben.

Wir kreieren und ordnen unser Leben in Geschichten

Das Verfassen und Erfassen von ästhetisch gestalteter Schrift und Sprache in ihren unterschiedlichen Genres ermöglicht die Erfahrung von individueller Autor*innenschaft. Im Sinne eines kunstanalogen Prozesses sind diese Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Kohärenz übertragbar und ermöglichen es, sich als aktive Gestalterin nicht nur autobiografischer oder fiktionaler Texte zu erleben und zu verstehen, sondern auch als aktiver Teil einer poiesis von Lebenswelt.

Daher eignet sich ein derart intermediales, angewandt-literarisches Studium zur erfolgreichen Arbeit in verschiedenen sozial-kulturellen Feldern, in kulturellen Bildungsprojekten aber auch der gesundheitlichen Vorsorge und Selbstfürsorge. Über die fachliche Qualifikation hinaus bietet es ein professionelles Netzwerk mit interessanten beruflichen Anknüpfungsmöglichkeiten und Perspektiven.

Studieninhalte und Aufbau

Zulassungsvoraussetzungen

Berufliche Perspektiven

Studieninhalte und Aufbau

Ca. 30% des Unterrichts findet im Schwerpunkt Poesie statt. Die verbleibenden 70%

bestehen aus gemeinsamem Studium mit den Studierenden der anderen künstlerischen Schwerpunkte.

☒ Das Schwerpunktstudium umfasst vor allem die Vermittlung einer erfahrungsgesättigten und soliden poetisch-künstlerischer Praxis und Theorie in Bezug auf unterschiedliche Praxisfelder:

Kontexte I

Die Kultur- und Entwicklungsgeschichte des Schreibens und Lesens sowie der Poesie
Literatursoziologischer und anthropologisch-philosophischer Bezugsrahmen
Autorinnen- und Poesie-Begriff: Positionen, Haltungen und Selbstverständnisse

Kontexte II

Handwerkskoffer des Kreativen Schreibens und des Einsatzes von Poesie, Literatur und Storytelling

Strategien und Konzepte poetischen Gestaltens beim Schreiben und Lesen

Intermedial-schriftstellerische Strategien und deren Anwendung

Performative und partizipatorische poetische Strategien

Poetische Projektarbeit: Von der Idee zum Konzept und in die Umsetzung

Autor*innenschaft, Textproduktions und -publikationsverfahren

Kontexte III

Wahrnehmung und Selbstwirksamkeit in poetischen Veränderungsprozessen

Literaturpädagogik, Poesie- und Bibliothherapie, Schreib-, Lese- bzw. Graphotherapie, Graphologie

Berufliche Perspektiven, konkrete Anwendungsfelder und Netzwerken mit professionellen Akteurinnen

Verantwortlich und Ansprechperson: Professorin Kerstin Hof, M.A., eMail an kerstin.hof(at)medicalschooll-hamburg.de

als PDF-Download: arts-and-change.de

Quelle: arts-and-change.de/east-schwerpunkt-poesie

Related Post



Kunst schaffen in Lauenburg



500.000 Euro für innovative Projekte der Freien Ku...



Entdeckte Stimmen



Geld für partizipative Kulturarbeit

